

WIEN **Blonder Dandy**

Ein Nigerianer stellt die üblichen Klischees von Schwarz und Weiß auf den Kopf. Idé Uké graviert sich als Schwarzer in das vorgegebene Weiß der herrschenden Kultur ein – und zwar ohne anbietenden Versöhnungsgedanken. In der **Ausstellung „Beyond Decorum“** im **Österreichischen Museum für angewandte Kunst** zeigt Uké sich auf dem Titelblatt eines Modemagazins – als ironische Coverversion stereotyper Models. Weiß leuchtet er, der schwarze Körper: hell geschminkt und mit blonder Perücke. Ein Crossover von Lifestyle und Kunst, das Idé Uké verkörpert. Er ist Künstler, Dandy, Modedesigner und Herausgeber der New Yorker Zeitschrift „aRude“, ein Multitalent also zwischen Kunst und Konsumwelt, mit deren Grenzen er jongliert. Seine Fotos führen frech in eine Art Boutique: Sie präsentieren Anzüge, Krawatten, Hemden. Das Wichtigste ist aber nicht das Material, sondern das Label. Und darauf steht eben nicht der Name einer Designerfirma, sondern der Text einer Kontaktanzeige – irgend ein Blow-Job. Mode ist Pornografie, sagen seine Fotos und verurteilen nicht.

MAK, Stubenring 5, A-1010 Wien. 13. Dezember bis 4. Februar 2001. Di 10–24, Mi–So 10–18 Uhr.

Tel. 0043/1/71 13 62 33 *Katrin Mackowski*